

Maßnahmen aus dem Bürgerprozess – Stand: März 2021 (abgeschlossene Maßnahmen in grüner Schrift, neuer Sachstand in roter Schrift)

Nr.	Maßnahme, Kurzbeschreibung Ziele	Sachstand März 2021	Koordination durch ...	Bemerkung
1	Beteiligungskultur schaffen <ul style="list-style-type: none"> • Moderation der Vereine und Gruppen • Einheitliches Bild nach außen/ Gemeindeteile zusammenführen • Identität und Verantwortung für das Umfeld • Integration Bewohner, Gemeinschaftsgeist fördern 	Amt 10: Jährlich werden Neubürgerempfänge durchgeführt. Alle zwischen den einzelnen Empfängen erstmalig zugezogenen Neubürger und Neubürgerinnen werden dabei eingeladen, ihre neue Gemeinde kennenzulernen. Für die Gestaltung einer Entgeltordnung für die Lehrschwimmhalle wurden alle Vorstände in Einzelgesprächen informiert. Bereits im Vorfeld wurden Ausstattungswünsche mit den betroffenen Nutzergruppen erörtert. Zeiträume für Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad werden ebenfalls abgesprochen. Sanierungskonzepte werden dabei vorgestellt. Jährlich finden Abschlussgespräche mit der Arbeitsgemeinschaft der Rasensportvereine statt, damit eine gute Kommunikationsebene erhalten bleibt. Gerade im Hinblick auf die Nutzungseinschränkungen bei den Sportplätzen ist dies von erheblicher Bedeutung. Amt 60: <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerversammlung • Erstmals wurde in Wardenburg eine Planungswerkstatt durchgeführt. • Bürgerbeteiligung zur Ortsentwicklung in Höven am 27.8.2018 	alle	
2	Multifunktionale Naherholungs- und Bewegungsräume als Treffpunkt erhalten und entwickeln <ul style="list-style-type: none"> • Bestehende grüne Räume besser schützen und höhere ökologische Wertigkeit herstellen • Freihalten von Natur und Landschaft • Wohnortnahe Sport-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten schaffen 	Die Maßnahmen sind miteinander verbunden und beziehen sich auf den Ort Wardenburg. Ähnlich wie in der Dorfentwicklung soll ein Planungsbüro beauftragt werden. Es soll dann eine Diskussionsgrundlage erstellt werden, um eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sollen eingeladen werden. Grundsätzlich wird die Erhaltung von Natur und Landschaft als stetig als „laufendes Geschäft“ durch den Baubetriebshof (Amt 60) angesehen und durchgeführt sowie auch durch (Bürger-) Vereine und BSH verfolgt.	Amt 60	
3	Gestaltungskonzept für den Ortskern <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung des Ortskerns verbessern • Wardenburg soll ein Ort mit Charakter und hoher Wiedererkennung sein • Attraktives Ortsbild soll zum Schlendern einladen. In Wardenburg wird der Einkauf zum Erlebnis. 	Seitens der Verwaltung wurde ein Ideenwettbewerb zur Umgestaltung des Marktplatzes initiiert und die Ergebnisse im Ausschuss für Planung und Entwicklung am 29.01.2020 vorgetragen. Diese finden sich HIER im Ratsinformationssystem (LINK). Die weitere Vorgehensweise bzgl. der Umgestaltung des Marktplatzes scheitert derzeit jedoch an der Situation des Schützenvereines, der das Nutzungsrecht am Marktplatz gegenwärtig nicht aufgeben wird.	Amt 60	
4	Straßenführung im Bereich des Ortskernes optimieren <ul style="list-style-type: none"> • Straßenführung im Bereich des Ortskernes anpassen, um einen echten Ortskern zu entwickeln • Oldenburger Straße überdenken/Aufenthaltsqualität verbessern • Verkehrsführung überdenken (Ausweichstrecke?) 	An der Friedrichstraße ist ein 30-kmh-Schild aufgestellt worden und es wurde eine Fußgänger-Ampel realisiert. Es liegt seitens eines Ratsmitgliedes ein Antrag auf Öffnung der Friedrichstraße hinsichtlich der Tonnenbeschränkung vor, um die Oldenburger Straße zu entlasten.	Amt 60	
5	Konzept zur Wohnentwicklung / Konzept zur Quartiersentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von bezahlbaren, zentrumsnahen, bedarfs- und seniorenge-rechten Wohnraum 	Es soll ein Ideenwettbewerb für Planungsbüros (Stadtplanung) initiiert werden. Dabei soll bei der Planung das gesamte Gemeindegebiet berücksichtigt werden. Der Bedarf an sozialem Wohnungsbau in der Gemeinde Wardenburg ist in einem Gutachten bereits festgestellt.	Amt 50	

	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige und flexible Wohnbebauung sichern • Zielvorgabe mit Bürgerbeteiligung entwickeln • Neue Wohnformen berücksichtigen • Gewerbliche Standorte umnutzen 	<p>Seit 01.01.2018 gibt es die „Richtlinie der Gemeinde Wardenburg zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus bei Auslaufen der Zweckbindung“. Mit einem jährlichen Mietzuschuss an die GeWo-Bau wurde das Belegungsrecht der Gemeinde für 10 Wohnungen in der Seniorenwohnanlage am Brooklandsweg gesichert.</p> <p>Verhandlungen wegen der Sozialwohnungen der GSG (Lerchenweg) laufen; das Darlehen läuft erst Ende 2020 aus.</p> <p>Weitere Möglichkeiten für Sozialwohnungen und (kleine) Mietwohnungen gibt es im Neubaugebiet in Achternmeer (3 Wohnungen mit Bindung Sozialer Wohnungsbau) und im zukünftigen Neubaugebiet Stapelriede, wo Mehrfamilienhäuser mit mehreren Sozialwohnungen geplant sind.</p> <p>In der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 30.08.2018 gab es einen Informationsvortrag zu „Möglichkeiten für sozialen Wohnungsbau in einer ländlichen Gemeinde durch eine Wohnungsbaugesellschaft“ durch Herrn Stefan Köner, Geschäftsführer der GSG Oldenburg. Auf der Sitzung am 14.11.2018 folgte ein Vortrag von Frau Kirsten König, Referentin beim Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. zu „Genossenschaftlichen Lösungen für den sozialen und bezahlbaren Wohnungsbau“.</p> <p>Der Vorstand der Seniorenvertretung hat am 30.08.2018 an einer Fortbildung des Niedersachsenbüros Neues Wohnen im Alter teilgenommen: „Den ländlichen Raum stärken: Neue Wohn- und Pflegeformen als Basis für nachhaltige Ortsentwicklung“.</p> <p>Drei neue Wohnmodelle für Senioren wurden im Sommer 2019 in Hundsmühlen eröffnet: Eine Demenz-WG für 10 Personen, Apartments für eine Senioren-WG und mehrere seniorengerechte Wohnungen. Die Trägerschaft übernehmen die Johanniter. Der Vorstand der Seniorenvertretung hat diese neuen Wohnformen besichtigt, ein Vortrag darüber im Rahmen einer Seniorenversammlung im März 2020 wurde Corona bedingt verschoben.</p> <p><i>Die Nachverdichtung in Wardenburg entwickelt sich von Jahr zu Jahr weiter.</i></p> <p><i>Im Bebauungsplan Stapelriede sind Flächen für soziale Wohnraumförderung ausgewiesen. Dies wird bei der Vergabe der Grundstücke berücksichtigt.</i></p> <p><i>In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24.03.2021 wurde beschlossen, bei künftigen Bauleitplanungen zu prüfen, ob durch entsprechende Regelungen in städtebaulichen Verträgen die Schaffung von sozialem Wohnungsbau unterstützt werden kann.</i></p> <p><i>Darüber hinaus wird auch geprüft, ob und wie die Gemeinde evtl. auch auf anderen Wegen wie z.B. dem Ankauf oder Neubau oder andere Möglichkeiten dazu beitragen kann, günstigen Wohnraum zu schaffen.</i></p>		
6	<p>Entwicklung eines bedarfsgerechten flexiblen Mobilitätskonzeptes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehr soll bezahlbar, umweltfreundlich, barrierefrei und multimodal (Zusammenwirken der einzelnen Verkehrsmittel) sein • Innerörtliche Vernetzung • Erreichbarkeit Ortszentrum und Oldenburg verbessern/öffentlichen Nahverkehr optimieren • Zeitgemäße Mobilitätsformen berücksichtigen (E-Bikes, Carsharing, Bürgerbus, selbstfahrende Systeme), Schaffung erforderlicher Infrastrukturen (z. B. Wasserstoff- oder E-Tankstellen) • Schwerpunkt E-Bikes, Fahrrad hat Vorrang vor Auto • App wie Mitfahrzentrale (Blablacars) • Private Haltepunkte in der Gemeinde 	<p>ZVBN und LKO klären Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes. Der Landrat möchte auch einen Bürgerbus wieder thematisieren. Den Einsatz eines Bürgerbusses hatte die Verwaltung bereits vor einigen Jahren mit den Orts- und Bürgervereinen besprochen, es fehlte seinerzeit an Ehrenamtlichen.</p> <p>Alternative wären „Private Haltepunkte“. Das setzt voraus, dass Privatpersonen tatsächlich anhalten, um andere Personen mitzunehmen. Ein Link zum Pendlerportal ist auf der Wardenburg-Seite bereits vorhanden.</p> <p>Es soll ein Bürgerprozess zu diesem Thema durchgeführt werden.</p> <p>Die Planung eines Radschnellweges soll übergemeindlich verfolgt werden.</p> <p>Der ÖPNV-Takt wurde ab Dezember 2018 verdichtet, auch für Hundsmühlen, Südmoslesfehn und Achternmeer.</p> <p>Ein Busbahnhof im südlichen Ortsbereich Wardenburg wurde vom Rat beschlossen; Förderanträge an die Landesverkehrsgesellschaft sowie an den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen wurden bewilligt. Die Umsetzung der Maßnahme soll Ende des Jahres 2020 beginnen.</p> <p><i>Der öffentliche Nahverkehr ist bereits durch eine geänderte Taktung der Busse (halbstündliche Abfahrtszeiten) verbessert worden. Zudem wird die Verkehrssituation Marktplatz/Huntestraße durch Verlegung von Haltestellen an die Oldenburger Straße entzerrt. Außerdem wird der ÖPNV durch die Errichtung der Zentralen Umsteigehaltestelle in Kürze noch mehr optimiert. Auch beschäftigt sich die Projektgruppe „Mobilität im ländlichen Raum“ (Vertreter aller kreisangehörigen Kommunen und LKO) seit 2019 verstärkt mit der Verbesserung des ÖPNV, u.a. hinsichtlich der Handlungsfelder Mitfahrzentralen, E-Ladestationen, Car- u. Bikesharing.</i></p>	Amt 60	

7	Innovationszentrum (Technisches Gründerzentrum) mit Schwerpunkt Medizin <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Unternehmen nach Wardenburg holen • Neue qualitative, produktive Arbeitsplätze in Zukunftsbranchen schaffen • Vom Medizinstandort Oldenburg profitieren 	<p>Die Verwaltung hat Kontakt zu den örtlichen Ärzten aufgenommen, um den Bedarf zu ermitteln und Ideen zu entwickeln.</p> <p>U.a. zusammen mit dem Klinikum Oldenburg hat die Verwaltung den Bedarf für ein weiteres Gründungs- und Technologiezentrum mit Schwerpunkt Medizin in Wardenburg insofern nicht besteht, weil die Stadt Oldenburg ein solches Zentrum bereits auf dem ehem. AEG-Gelände realisieren will.</p>	Amt 20	Diese Maßnahme 7 ist abgeschlossen.
8	Aufenthaltort für Jugendliche im Zentrum schaffen <ul style="list-style-type: none"> • Hot Spot einrichten • Jugendzentrum sowie Freiflächen draußen als Aufenthaltsorte • Läden werben, die für Jugendliche attraktiv sind 	<p>Bürgerhaus: Die Baumaßnahme ist abgeschlossen; die Nutzung des Bürgerhauses wurde im Juni 2020 aufgenommen. Die Maßnahme wurde aus Mitteln aus dem LEADER-Programm sowie der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert.</p> <p>Aufenthaltorte für Jugendliche: Mit dem Umbau des Bürgerhauses (mit Jugendtreff) wurde auch die Außenfläche gestaltet. Für Kinder und Jugendliche wurde vor dem Bürgerhaus ein Podest zum Sitzen geschaffen.</p> <p>Hot Spots sind bereits in öffentlichen Einrichtungen eingerichtet. Weitere sollen folgen.</p> <p>Im Jahr 2017 wurden auf Basis von Freifunk <u>Nordwest</u> unterschiedliche Standorte mit freien und kostenlosen WLAN-Zugängen versorgt. Dieses Angebot bewährte sich jedoch aus verschiedenen Gründen nicht, da neue technische Anforderungen eine Änderung erforderlich machten.</p> <p>Seitens der Verwaltung wurden nun eigene technische Voraussetzungen entwickelt, die ein verlässliches WLAN-Angebot für die Nutzerinnen und Nutzer schaffen. Im Rathaus und im neuen Bürgerhaus konnte diese Technik bereits installiert werden. Andere gemeindliche Einrichtungen (z.B. Hallenbad und Bücherei) werden vorbehaltlich der Bereitstellung von entsprechenden Haushaltsmitteln im Jahr 2021 folgen.</p> <p>Die Einrichtung eines Internetanschlusses über Straßenlaternen ist nur mit kostenintensivem Aufwand lösbar, da hier grundsätzlich Tiefbauarbeiten notwendig wären, falls die entsprechenden Leitungen vorhanden sind. Außerdem würden die Kosten einmalig für die Einrichtung eines zusätzlichen Internetanschlusses inkl. der laufenden Unterhaltung anfallen. Diese Alternative sollte daher zunächst nicht weiterverfolgt werden.</p> <p>Die Anbindung eines WLAN-Zugangs am Marktplatz über die Anzeigetafel des VBN ist nach Rücksprache mit dem Unternehmen leider nicht möglich, da hier die Daten über eine Mobilfunkverbindung (SIM-Karte) übertragen werden.</p> <p>Die Frage der Läden wird zusammen mit der Maßnahme 9 betrachtet.</p>	Amt 20	
9	Angebotsmix im Ortskern erhalten/schaffen <ul style="list-style-type: none"> • Einkauf persönlich erleben • Einkaufsmöglichkeiten + Nahversorgung im Kernort erhalten • Angebotsmix (Nahversorgung, ärztliche Versorgung, Handwerk, Kultur, Dienstleister, Kunst) • Anreize für Eigentümer, Gewerbetreibende + soziale Einrichtungen schaffen • Generationenübergreifende und generationspezifische Angebote • Ansiedelung eines Ambulanten Pflegedienstes in Wardenburg (Anregung von RF Döbken im AWK am 08.11.2018) 	<p>Die geplante Erweiterung des Irma-Marktes nimmt aus bauleitplanerischer Sicht aktuell Formen an.</p> <p>Voraussichtlich noch im Jahr 2021 wird sich ein Drogeriemarkt an der Rheinstraße ansiedeln.</p> <p>Die Verwaltung sieht GWMF und WFV vorrangig für die Weiterverfolgung der Maßnahme verantwortlich.</p> <p>Ein gemeinsames Treffen mit dem WFV sowie dem GWMF hat am 25.04.18 stattgefunden. GWMF und WFV möchten zusammen an Ideen arbeiten, um das Ziel zu erreichen.</p> <p>Über die Wardenburg-App können Angebote des Einzelhandels und die Einkaufsmöglichkeiten abgerufen werden. Zur Nahversorgung: Der Irma-Markt bleibt am zentralen Standort und erweitert sich dort.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Corona-Situation fand am 16.04.2020 mit Vertreter*innen von Verwaltung, WFV und GWMF eine Videokonferenz statt. Hier entstand die Idee zur Initiative „Wir sind Wardenburg! Hier kaufe ich ein.“, welche eine gemeinsame Erklärung, eine Plakat- sowie eine Aufkleber-Aktion beinhaltet und direkt umgesetzt wurde.</p> <p>Seit Oktober 2019 ist ein Beratungsbüro eines Ambulanten Pflegedienstes Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Wardenburg. Träger: ZAPP (Zentrum Ambulanter Pflegeprofis).</p>	GWMF WFV Amt 20	

10	Kulturkonzept für Wardenburg entwickeln <ul style="list-style-type: none"> • Konzerte, Veranstaltungen und Events für alle Altersgruppen anbieten • Dezentrale Bewerbung kultureller Veranstaltungen • Angebote per digitaler Stelen in den Ortsteilen • Kino im Ratssaal • In- und Outdoor-Konzerte 	<p>Das Kulturkonzept ist fertig gestellt wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Kultur am 08.11.2018 vorgestellt. Seit 2017 werden Veranstaltungen für alle Altersgruppen sowie In- und Outdoor-Konzerte angeboten.</p> <p>Im Jahr 2018 ist eine Vertragsunterzeichnung zwischen dem Entwickler des Mobile Web Guides, die Firma Satelles aus Wardenburg, und dem Gemeinde Wardenburg Marketing Forum zur Umsetzung der App erfolgt. Die Anwendung kann sowohl als Internetseite wie auch als App aufgerufen werden und umfasst die Bereiche „Öffentliche Einrichtungen“, „Tourismus und Kultur“, „Freizeit und Vereine“ sowie „Wirtschaft“. Für jeden Bereich bestehen Arbeitsgruppen, die sich mit der Akquise und Einrichtung von „Partnern“ befassen. Jeder „Partner“ (Einrichtungen, Vereine, Betriebe etc.) erhält eine eigene Mini-Webseite, die in Eigenverantwortung gepflegt wird. Im Rahmen dessen können Veranstaltungen, Neuigkeiten und Angebote veröffentlicht werden, die zudem in interaktiven Bereichen (z.B. in einem gemeinsamen Veranstaltungskalender) erscheinen. Als Nutzer besteht die Möglichkeit, Themen und Seiteninhabern zu „folgen“ und entsprechend so genannte „Push-Nachrichten“ zu erhalten.</p> <p>Die „Wardenburg-App“ ist seit dem 01.10.2018 im Betrieb.</p> <p>Kosten für digitale Stelen wurden ermittelt. Aufgrund der hohen Kosten allein für eine Stele und im Hinblick auf die Verbesserung der Informationen über die neue „Wardenburg-App+“ wird die Anschaffung nicht weiterverfolgt.</p> <p>Durch den Gasthof Dahms gibt es bereits ein attraktives Kino-Angebot in der Gemeinde. Hier soll keine Konkurrenz aufgebaut werden.</p>	Amt 20	Diese Maßnahme 10 ist abgeschlossen bzw. wird weiterentwickelt
11	Flächendeckend Breitband (Glasfaser) im Ort	Hinsichtlich Breitbandausbau in der Gemeinde Wardenburg ist aktuell der 2. Bauabschnitt beendet worden und in Betrieb.		